

Protokoll

- Beratung im Vorfeld einer Risikoeinschätzung**
- Risikoeinschätzung**

am:

Alle Namen sind als Pseudonym, bzw. als Funktion anzugeben.

→ Die kursiven Texte sind Erläuterungen für die Institution

Von der Gefährdung betroffenes Kind / Jugendliche*r :

Pseudonym:

Alter:

Kind /Jugendliche*r wohnt bei:

Derzeitiger Aufenthalt:

Kind /Jugendliche*r besucht Kita, Schule/Klasse:

Geschwisterkinder:

	Pseudonym	Alter	Kita, Schule/Klasse
1.			
2.			
3.			
4.			

Personensorgeberechtigte /r (PSB):

Mutter

Vormund

Vater

unklar

Bei einer Risikoeinschätzung anzugeben:

Information der Personensorgeberechtigten über die Risikoeinschätzung:

Information erfolgte am:

Information erfolgte nicht, weil:

1. Relevante Informationen zum Kind /Jugendliche*n, Eltern

1. a) Kind /Jugendliche*r

Alter, Persönlichkeit, Entwicklungsstand, körperliche Erscheinung, psychische Erscheinung, sozial-emotionales Verhalten, Spielverhalten, schulische Leistungen, Wahrnehmungsfähigkeit, Stärken, Besonderheiten, Auffälligkeiten (Verhalten, Motorik, Sprache etc.), Gesundheit, Freunde

Bindung an Eltern (PSB), für das Kind /Jugendlichen wichtige Erwachsene, Umgang mit evtl. getrenntlebendem Elternteil

*seit wann und mit wie vielen Std. pro Tag besucht das Kind /Jugendliche*r die Institution, regelmäßige Anwesenheit? Beziehung zu pädagogischen Fachkräften, vorherige Institutionen*


...

1. b) Geschwister

ggf. siehe Stichpunkte zu 1. a)

*Beziehung mit betroffenem Kind / Jugendliche*n*

...



1. c) Eltern, Personensorgeberechtigte

berufstätig, verheiratet, Beziehung

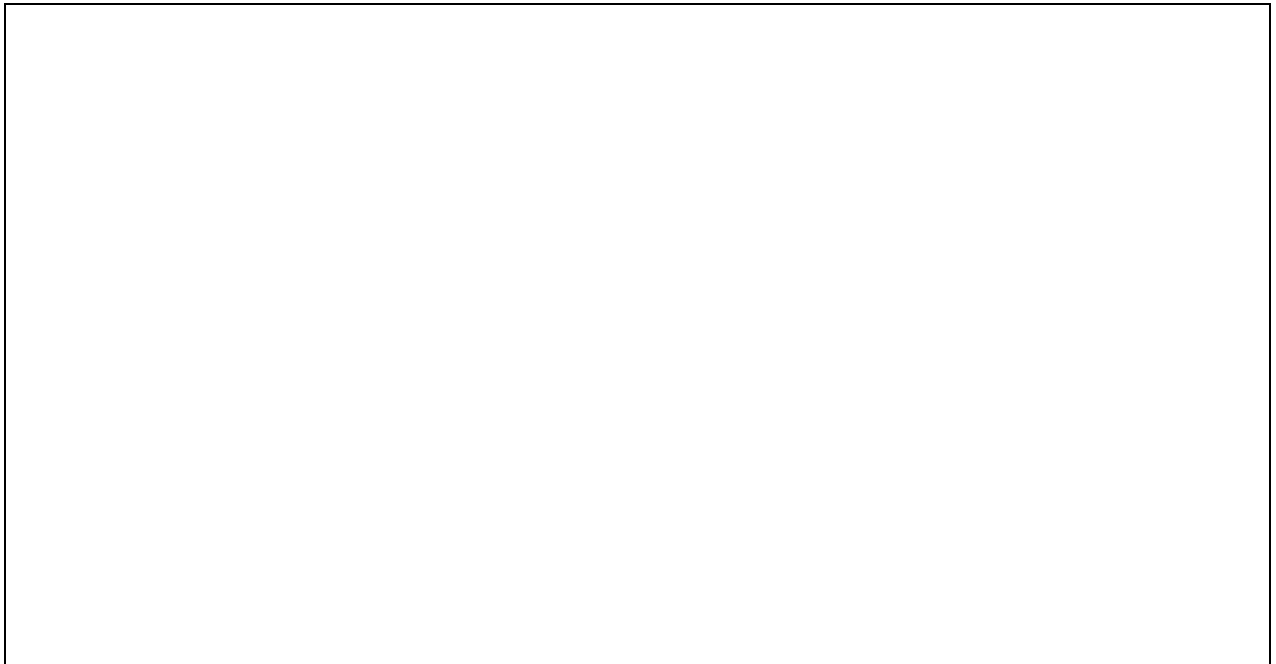
Persönlichkeit, Gesundheitliche Situation, Netzwerk, Freunde

*Bindung zum Kind / Jugendliche*n, Feinfühligkeit für die Bedürfnisse des Kindes / Jugendliche*n,*

*Kommunikation mit dem Kind / Jugendliche*n, Regel- und Grenzsetzungen*

Kooperation mit der Institution


...



1. d) Risiko- / Belastungsfaktoren

Schwierige finanzielle Situation, Arbeitslosigkeit, schwierige Wohnverhältnisse, keine familiäre Unterstützung, soziale Isolation, langanhaltende Konflikte der Eltern, konfliktbelastete Partnerschaft, alleinige Erziehungsverantwortung, Überforderung der Eltern in der Lebensführung bzw. Erziehung, Substanzmittelmissbrauch, akute oder somatische Erkrankungen, herausfordernde Kinder / Jugendliche, besonderer Pflege-/Förderbedarf eines Kindes / Jugendlichen, sehr junge Eltern, psychische Auffälligkeiten der Betreuungsperson

...



1. e) Ressourcen des Familiensystems

*Eltern haben eine Problemeinsicht und können Hilfe annehmen, sozial eingebundene Eltern und Kinder / Jugendliche*r (Kontakte im Sozialraum, Freunde und Familie, erhalten Unterstützung etc.), weitere positive Vertrauensperson für Kinder / Jugendliche*r vorhanden, Kooperationsbereitschaft mit der Institution ausreichende materielle Versorgung, ausreichende Wohnsituation, zuverlässige Versorgung der Grundbedürfnisse, geregelte Tagesstruktur, Ressourcen aufgrund der Persönlichkeit, der Hobbys etc.*

...



1. f) bisherige Hilfsangebote der Institution und deren Ergebnisse

Gespräche, Vorschläge von weitergehenden Hilfen

...

	Datum	Hilfsangebot	Ergebnis
1.			
2.			
3.			

Dokumentation vom:

1. g) Bekannte aktuelle Unterstützung für die Eltern (PSB), das Kind, die Geschwister

Beratungsstelle, medizinische Versorgung, Therapien, Elterngruppe

...

Dokumentation vom:

1. h) Partizipation des Kindes / Jugendlichen*n:

*alters-, und entwicklungsentsprechende Einbeziehung, möglichst „kein Schritt ohne das Kind / Jugendliche*n“ im Einschätzungsprozess*

ja

--

Dokumentation vom:

nein, weil:

--

1. i) Chronologie

Übersicht und zeitliche Sortierung von Ereignissen und Beobachtungen, Gesprächen, Hilfen ... , welche in der Familie oder der Institution vorgekommen sind.

Stattgefundene Fallberatungen und (Beratungen im Vorfeld von) Risikoeinschätzungen.

Bitte die betroffenen Personen angeben und bei Gesprächen kurz das Thema und das Ergebnis.

Datum oder Monat	Familie	Institution und andere	Dokumen- tation vom:

2. Mögliche Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung

*Äußerungen des Kindes / Jugendlichen, Verhalten, Verhaltensänderung, Ereignisse, Beobachtungen, Berichte
Verlauf von Ereignissen, Verhalten und Entwicklung*

relevante Risiko-/Belastungsfaktoren, Kooperationsbereitschaft der Eltern (PSB)

Bitte genau beschreiben, möglichst wörtliche Rede wiedergeben, eigene Eindrücke als solche benennen.

Was ist der Anlass für die (Beratung im Vorfeld einer) Risikoeinschätzung

...

3. Einschätzung der Anhaltspunkte

Stichwort für den Anhaltspunkt angeben, Anzahl der Stimmen der Fachkräfte angeben

Einschätzung nicht einstimmig: Entscheidung der Fallverantwortlichen Person kennzeichnen

	Kinderschutz							
	Freiwilligen Bereich (Leistungsbereich des Jugendamtes)		Graubereich				Gefährdungsbereich	
	keine gewichtigen Anhaltspunkte		gewichtige Anhaltspunkte liegen vor, zentrale Informationen fehlen				Abwendung drohender bis vorhandener Kindeswohlgefährdung	
	Keine Kindeswohlgefährdung		a) Klärung möglicher Kindeswohlgefährdung		b) Abwendung drohender Kindeswohlgefährdung		Kindeswohlgefährdung	
gewichtige Anhaltspunkte Hinweise auf gegenwärtige Gefahr	Stichwort	Anzahl	Stichwort	Anzahl	Stichwort	Anzahl	Stichwort	Anzahl
a. Körperliche Gewalt								
Seelische Gewalt								
Häusliche Gewalt								
b. Sexuelle Gewalt								
c. Gesundheitliche Gefährdung								
d. Aufsichtspflichtverletzung								
e. Aufforderung zu schwerster Kriminalität								
f. Autonomiekonflikte								
g. Verwahrlosung Vernachlässigung								
h. Verhinderung von Schulbesuch								

Einstimmig = ____ Stimmen

Begründung der Einschätzung

Benennen Sie für den jeweiligen Anhaltspunkt warum

der Freiwilligenbereich, der Graubereich a) oder b), oder der Gefährdungsbereich zutrifft.

Zu bedenkende Faktoren: Anhaltspunkte die auf eine Gefährdung hindeuten (Äußerungen, Verhalten, Beobachtungen, Verhaltensänderung) des Kindes /der Jugendlichen

*Alter, Persönlichkeit, Entwicklungsstand, Beziehung Eltern-Kind /Jugendliche*r, Risikofaktoren bisheriger Fall- und Hilfeverlauf, Ressourcen, Netzwerke, Problemakzeptanz, Hilfeakzeptanz / Veränderungsfähigkeit der Eltern*

Ist die Unterstützung durch die Institution ausreichend ausgeschöpft?

3. a) Körperliche / Seelische / Häusliche Gewalt

Körperliche Gewalt

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. a) Körperliche / Seelische / Häusliche Gewalt

Seelische Gewalt

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. a) Körperliche / Seelische / Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. b) Sexuelle Gewalt

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. c) Gesundheitliche Gefährdung

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. d) Aufsichtspflichtverletzung

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. e) Aufforderung zu schwerster Kriminalität

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. f) Autonomiekonflikte

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. g) Verwahrlosung / Vernachlässigung

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

3. h) Verhinderung von Schulbesuch

Nein Ja

Anhaltspunkte:

Leistungsbereich Graubereich a) Graubereich b) Gefährdungsbereich,
weil:

4. Weiteres Vorgehen

*weitere Beratung im Vorfeld einer Risikoeinschätzung, Risikoeinschätzung
 Recherche, Gespräch mit Kind/Jugendliche*r, Gespräch mit Eltern (PSB)
 gemeinsame Gefährdungseinschätzung mit Eltern / Kind/Jugendliche*r / weiteren Beteiligten
 Hilfsangebote, Schutzvereinbarung, Schweigepflichtentbindung der PSB gegenüber dem Jugendamt
 Mitteilung an das Jugendamt von gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung*

...

Genauere und kurze Formulierung: Was, Wann, Wer, Wie

	Weiteres Vorgehen	Überprüfung
1.		
2.		

	Inhalte für Schutzvereinbarung	Überprüfung
1.		
2.		

Weitere Ideen

Wichtige Anmerkungen

Teilnehmende:

	Name	Funktion	Einrichtung	Fallführend / verantwortlich
1.				<input type="checkbox"/>
2.				<input type="checkbox"/>
3.				<input type="checkbox"/>
4.				<input type="checkbox"/>
5.				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

Unterschrift Protokollführende(r):

Norderstedt, den _____